

sich nemen und den stollen angriffen, so erst sie das weters halben gethun können. Was sie danne domit trugen und erregen, sülle yn nach bergwercks- und stollenrecht folgen und bliben gemeyner stad und den gewercken zu gud, unsern gnedigen herren an yren zehenden und gewicht an schaden^{b)}).

1066.

5

Kriebstein, 1470 Dez. 15.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Bergwerkss. Kaps. I. Bl. 90^b. Das S. unter Papierdecke zum Verschuß aufgedrückt.

Der Landrentmeister theilt dem Wechsler Hans Monhoubt mit, daß der Marschall namens der Landesherren in seine Vorschläge des silberkowffs halben eingewilligt habe, 10 nemlich die marck vor funff schogk weniger zeehen groschen, in massen ir des mit Caspar ein vortragk gemacht habet, und solcher kawff sal biß uff oster schirsten bie solcher summe bleyben und nicht vorandert werden, ußgeslossen meine gnedige hern worden denne in der [zcit] etlichs silbers bedorffen, sal yren gnaden an solcher summe ungeverlich sein. — Datum ylende zcum Kribenstein am sonnabende noch conceptionis 15 Marie in der nacht anno LXX^o.

1067.

1471 Mai 6.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Bergwerkss. Kaps. I. Bl. 91. Das S. unter Papierdecke (Hausmarke, mit den Buchstaben: H. M.) zum Verschuß aufgedrückt.

20

Hans Monhoyt bittet den Marschall Dittrich von Schonberg unter Bezugnahme auf die frühern Abmachungen wegen des Silberkaufs (vergl. No. 1066), bei den Landesherren anzufragen, ap ire gnade mir sulch silber noch zewischin hir und pffingsten in dem forigen kouffe laßen wolden, so wolde ich irer gnaden bergwerg als vor ouch die czeit verlegen, und ap das also gesien mochte, das ire gnaden danne dem muntzmeister alhir 25 itetz bey mynem knechte schriben lißen ein sulch silber, so vil er des hette, zu antworten, uff das ichs itetz gein Lipczk uff den margkt gehalten mochte —. Gegeben — am montage Johannes ewangeliste^{a)} anno domini 2c. LXX primo.

1068.

Dresden, 1471 Oct. 17. 30

*Hdschr.: Or. Pap. Freiberg K. 3. Das S. unter Papierdecke zum Verschuß aufgedrückt.
Gedr. (Klotzsch und Grundig) Samml. verm. Nachr. 3,222.*

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht fordern den Rath zu Freiberg auf, zu einem wegen Irrungen unter den Gewercken auf dem Schneeberg auf Dienstag nach Omnium

1065. b) *Auf den Brandstollen ist es wohl zu beziehen, wenn der Rath 1471 Mai 11 u. a. wegen der Bergwerke, 35 deren Bau ihm anbefohlen sei, bittet, ihn mit der Stellung von Mannschaft zu verschonen. Vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, 273, 12.*

1067. a) *scil. ante portam Latinam.*